

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 177 (1898)

**Artikel:** Uebertreibungen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-374188>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ueberreibungen.

Heutzutage wird ärger übertrieben, als jemals in früheren Zeiten, und zwar von den einander entgegengesetzten Seiten, so daß man mit Recht sagt: „Eine Ueberreibung ruft der andern.“ Hat man schon von Uralters her dem Trunk dermaßen gehuldigt, daß die Propheten Israels darüber sich ereiferten und im Mittelalter die zünftigen Bürger mit den Rittern im Saufen wetteiferten, so ist in unsren Tagen die Sucht, sich zu berauschen, vollends in weiteste Kreise gedrungen, und eben diese Ueberreibung hat nunmehr die entgegengesetzte hervorgerufen, nämlich daß die braven Leute, welche den Unfug aus allen Kräften bekämpfen, in alle Welt hinausposaunen, der Wein sei Gift. Na, das wäre ein sehr langsam wirkendes Gift, da von Noah, der nach der Sündfluth den Weinbau begann, gestützt auf das erste Buch Mosis, gesungen wird:

„Er trank, nachdem die Sündfluth war,  
Noch an dreihundertfünfzig Jahr.“

Allerdings war er auch einmal schwer beduselt, als er das richtige Maß im Weingenuss noch nicht kannte, machte aber in Folge dessen eine so widerige Erfahrung, daß er fortan das richtige Maß einhielt. Es steht kein Wörtlein davon, daß er wegen jenes Dusels das Weintrinken aufgegeben habe. Was das neue Testament betrifft, so schreibt der Apostel Paulus seinem Schüler Timotheus: „Trinke nicht mehr nur Wasser, sondern genieße ein wenig Wein um deines Magens und deiner öfttern Schwachheiten willen.“ Wir könnten auf noch viel Ernsteres im neuen Testamente verweisen, unterlassen es aber, weil's zum Kalenderhumor nicht passen würde. Der Wein soll Gift sein, weil er Alkohol enthält. Als Gift wird aber nur dasjenige bezeichnet, was schon in sehr kleiner Dosis gesundheitsschädlich wirkt, was jedoch beim Alkohol keineswegs der Fall ist, zumal jeder Erwachsene ein Spitzgläschen Schnaps, der am meisten Alkohol enthält, ohne Nachtheil zu ertragen vermag. Im Wein vollends ist noch weit weniger Alkohol enthalten. Mäßig genossen befördert derselbe die Verdauung, vervollkommenet die Ernährung, regt zu leiblicher und geistiger Thätigkeit an, wirkt erheiternd auf die Stimmung des Gemüthes. Zu viel hingegen ist nicht allein beim Weintrinken ungefund, sondern auch beim Kaffee- und Theetrinken. Man denke an den Kätsch der Kaffeeschwestern und Theegesellschaften, so muß man sich wundern, daß unsere Abstinenzler nicht auch schon Kaffee und Thee als Gift bezeichnet haben. Sogar zu viel Wasser trinken wirkt oft schädlich genug. Wohlan denn, wer nicht Willenskraft genug

besitzt, sich im Weingenuss zu mäßigen, der halte sich zur Abstinenz, lasse aber die Leute, welche willenskräftiger und gescheidter sind, als er, unangefochten ihren Schoppen Wein trinken. Einst sang Göthe:

„Prophete rechts, Prophete links,  
Das Weltkind in der Mitten.“

Heutzutage hingegen singt man:

„Narrheit rechts und Narrheit links,  
Weisheit in der Mitten.“ —

Dr. R.

## Berge

mit Angabe der Höhe in Metern über Meer.

Mletschhorn . . .	4182	Mönch . . . .	4105
Altels . . . .	3636	Mont-Blanc . .	4810
Alvier . . . .	2363	Monte Rosa . .	4638
Bachtel . . . .	1119	Mythen, Großer	1903
Balmhorn . . . .	3711	Mythen, Kleiner	1815
Bernina, Piz . .	4052	Napf . . . .	1408
Beverin, Piz . .	3000	Nesthorn, Gr. .	3820
Bietschhorn . . .	3953	Niesen . . . .	2366
Blümlisalp . . . .	3670	Oberaarhorn . .	3642
Bristenstock . . .	3074	Oberalpstock . .	3330
Calanda . . . .	2808	Pafzwang . . . .	1207
Centrale, Pizzo . .	3003	Pilatus . . . .	2133
Chasseral . . . .	1609	Rheinwaldhorn .	3398
Churfürsten . . .	2309	Rigi Kulm . . . .	1800
Combin, Grand . .	4317	Ritzlihorn . . . .	3282
Dent Blanche . .	4364	Nothhorn, Br. .	2351
Diablerets . . . .	3246	Röthisluh, W. .	1399
Doldenhorn . . . .	3647	Saleve, le Piton	1383
Dôle, la . . . .	1678	Salvatore, San	915
Eggishorn . . . .	2934	Scesaplana . . .	2967
Eiger . . . .	3975	Schilthorn . . . .	2971
Faulhorn . . . .	2683	Schreckhorn . . .	4080
Fiescherhorn, gr.	4049	Scopi . . . .	3204
Finsteraarhorn . .	4275	Santis . . . .	2504
Fletschhorn . . . .	3988	Sidelhorn . . . .	2881
Galenstock . . . .	3597	Speer . . . .	1954
Generoso, Monte .	1695	Stanserhorn . . .	1900
Glärnisch . . . .	2920	Stäzerhorn . . . .	2576
Gspaltenhorn . . .	3437	Stockhorn b. Thun	2193
Hoher Kasten . .	1799	Tambohorn . . . .	3276
Jungfrau . . . .	4167	Titlis . . . .	3239
Kamor . . . .	1762	Tödi . . . .	3623
Leone, Monte . .	3565	Uetliberg . . . .	873
Vinard, Piz . . . .	3416	Urriothstock . . .	2932
Matterhorn . . . .	4505	Weizhorn . . . .	4512
Midi, Dent du . .	3260	Wetterhorn . . . .	3703
Mischabel, Dom .	4554	Wildhorn . . . .	3264
Molsson . . . .	2005	Wildstrubel . . .	3253